

# Diversität & kulturelle Bildung

Lehrer\*innenbildung zwischen Hörsaal, Sporthalle, Schule und Theater

## Kontakt Institut für Sport und Sportwissenschaft

### Christina Plötze

Tanzdozentin und Studienrätin

[christina.ploetze@sport.uni-freiburg.de](mailto:christina.ploetze@sport.uni-freiburg.de)

0761-203 4522

### Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber

Leiterin Arbeitsbereich Sportpädagogik

[petra.giess-stueber@sport.uni-freiburg.de](mailto:petra.giess-stueber@sport.uni-freiburg.de)

0761-203 4526

## Kurzzusammenfassung des Projektes (maximal 500 Zeichen)

Innovative fachwissenschaftliche Themen, Fachkompetenz in Form von tanzpraktischem Können, Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und Praxis-Vermittlungserfahrung in berufsrelevanten Institutionen werden im Rahmen dieses Lehrprojekts kompetenz- und kohärenzorientiert verbunden.

Gesamtkosten: 18.421,50 €



## **Ausgangslage**

Im Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 werden fächerübergreifende Leitperspektiven formuliert. **Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)** soll dazu beitragen, einen konstruktiven Umgang mit Vielfalt in einer zunehmend von Komplexität und Diversität geprägten modernen Gesellschaft zu fördern. Hiermit greift der Bildungsplan eine zunehmend bedeutungsvolle Thematik auch der erziehungswissenschaftlichen und sportpädagogischen Diskussion zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft auf. Die fachliche Einbettung dieser Perspektiven und Anregungen für deren unterrichtliche Umsetzung durch Lehrkräfte ist bisher nicht Teil der Lehrerbildung. Das besondere Potential des Faches Sport liegt in der körperlichen Dimension und der damit verbundenen Unmittelbarkeit des Erlebens von (In-)Toleranz, Akzeptanz, Konfliktbewältigung und Interessenausgleich. Die Begegnung mit individuellem Ausdruck – eigener, aber auch fremder Identität – ist immanent mit Tanz, Musik und Theater verbunden. „Tanzen, Gestalten, Darstellen“ ist eine der inhaltsbezogenen Kompetenzen, die Schüler\*innen im Rahmen von Schulsport vermittelt werden soll. Wir möchten Ansätze Kultureller Bildung mit sportdidaktischen Perspektiven verknüpfen.

## **Ziele des Lehrprojekts**

„Zentral und richtungsweisend für die Ermöglichung von Bildung ist ein Verständnis von Tanz als Erfahrungsfeld individueller, kultureller und gesellschaftlicher Reflexionen“ (Klinge, 2017).

Ziel ist es, den Studierenden der Studiengänge Bachelor of Science, polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor und Master of Education berufsfeldorientierte Lern- und Lehrgelegenheiten zur Bildung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt sowie kultureller Bildung zu ermöglichen.

Die Studierenden entwickeln durch ein Community-Dance Projekt tänzerische und didaktische Kompetenzen im Kontext kultureller Bildung. Das eigene Erleben wird reflektiert und direkt in begleiteten Lehrübungen angewandt. Schulen bekommen Unterstützung, kulturelle Bildung zu implementieren

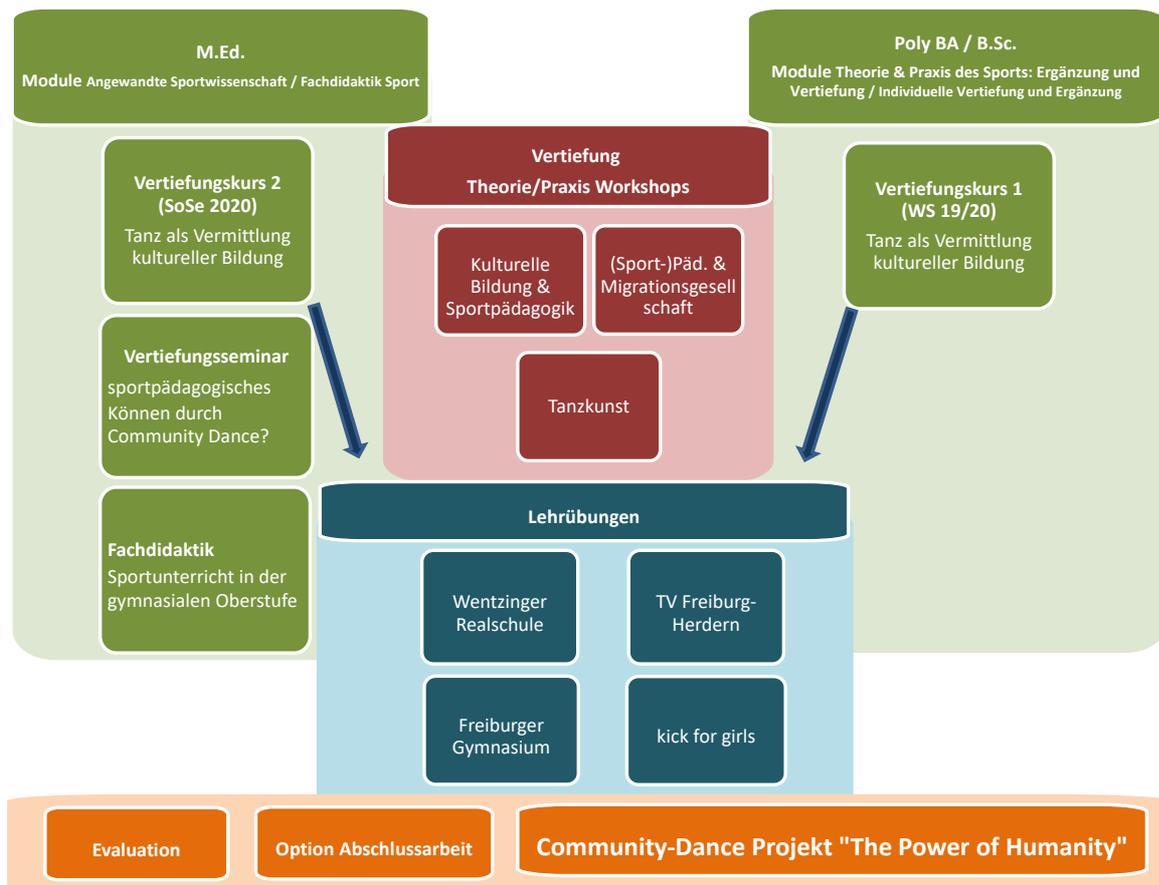
## **Projektvorstellung**

Lehrveranstaltungen in Theorie und Praxis sind über zwei Semester so angelegt und verknüpft, dass am Ende des Sommersemesters 2020 die Arbeitsergebnisse aller Beteiligten in die Präsentation des Community-Dance-Projektes „The Power of Humanity“ im Freiburger Konzerthaus eingebunden sind. Während die Studierenden im ersten Semester ihre Improvisations- und Gestaltungsfähigkeit im Tanz schulen, erproben sie sich im zweiten Semester in der Vermittlungskompetenz. Hierzu besuchen sie zwei Freiburger Schulen, das Flüchtlingsprojekt kick-for-girls und den TV Freiburg-Herdern und erhalten die Gelegenheit Schüler\*innen projektbezogen im Tanz zu unterrichten. Aufbauend auf ihren erworbenen Vermittlungskompetenzen im Tanz, entwickeln sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Choreographien für die öffentliche Aufführung.

Zwei Vertiefungskurse „Theorie und Praxis des Sports“ werden mit voraussichtlich insgesamt ca. 30 Studierenden beteiligt sein. Im Rahmen des Moduls „Angewandte Sportwissenschaft“ wird das Vertiefungsseminar Sportwissenschaftliche Forschung so eingebunden, dass Studierende (ca. 15) das Praxisprojekt evaluieren. Im Rahmen des Fachdidaktikseminars hat ein Teil der Studierenden (nach Wahl) die Gelegenheit, sich an den Lehrübungen zu beteiligen.

### *Theorie-Praxis-Workshops mit spezifischen projektbezogenen Inhalten*

Um überfachliche und neue Theorieperspektiven in die Lehr-/Projektarbeit einzubinden, sollen an drei Freitag-Nachmittagen Workshops zu folgenden Themen angeboten werden, die von externen Expert\*innen gestaltet und für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



- Workshop1 „(Sport-)Pädagogik in der Migrationsgesellschaft“  
In den letzten Jahrzehnten sind die Zugehörigkeiten zu Minderheiten/Mehrheiten, privilegierten oder benachteiligten Milieus im Wandel. Die Perspektive der kritischen Migrationspädagogik benennt Anforderungen an pädagogisches Können unter gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen (Dogmus et al., 2016). Die Relevanz für Sportpädagogik und -didaktik wird diskutiert.
- Workshop 2 „Kulturelle Bildung und Sportpädagogik“  
Der Körper und die Auseinandersetzung mit ihm liefert „die Voraussetzungen zur Wahrnehmung und Hervorbringung ästhetischer Erfahrungen“ und erweist sich „als unverzichtbarer Bündnispartner von Bildungsprozessen - nicht nur im Tanz“ (Klinge, 2017). Kulturelle Bildung ermöglicht eine Auseinandersetzung mit kulturellem Erbe, kultureller Identität und kultureller Vielfalt. Die Chancen kultureller Bildung und ihre mögliche Verankerung an der Schule und insbesondere im Schulsport wird aufgearbeitet.
- Workshop 3 “Von Tanzkünstler\*innen lernen”.  
Um die Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten und Hürden eines Community-Dance Projekts zu beleuchten, gibt eine Expertin/ein Experte aufgrund eigener berufsbiographischer Erfahrungen Einblicke in ästhetische Erziehung. Die Inhalte werden für das Lehrprojekt und tanzdidaktische Perspektiven ausgewertet.

#### *Vertiefungskurse „Theorie und Praxis des Sports“*

Im Vertiefungskurs Tanz erwerben die Studierenden als Tanz-Lernende Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sich in dieser Bewegungskunst auszudrücken und ihren Körper in ästhetischer Form inszenieren zu können. Durch die Handlungsformen der Imitation, der Improvisation und Komposition erhalten die Studierenden Gelegenheit zur Exploration und Gestaltung. Tanz wird als kulturelle

Ausdrucks- und Kunstform erfahren und als subjektiv-individuelles Medium des Selbstaustauschs ausgeübt. Als Tanz-Lehrende führen und begleiten die Studierenden die Schüler\*innen auf ihrem individuellen Weg zum Tanz und fördern einen mündigen Umgang im tänzerischen Handlungsfeld.

#### *Vertiefungsseminar Sportwissenschaftliche Forschung – Entwicklung von sportpädagogischem Können in der Migrationsgesellschaft durch Community Dance*

In diesem Seminar erarbeiten die Teilnehmer\*innen bezogen auf die theoretischen Inputs (Workshops) und abgeleitet aus den Zielen des Gesamtprojekts relevante Forschungsfragen. Aufbauend auf forschungsmethodisches Wissen, dass in den ersten Sitzungen vermittelt wird, werden eigenständig Studiendesigns entwickelt und in Gruppenarbeiten umgesetzt.

#### *Fachdidaktik - Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe*

Angelehnt an die Ziele und Inhalte des Vertiefungskurses Tanz nehmen die Studierenden der Fachdidaktik mit ihrer Tätigkeit „Erziehung zum und durch Tanz“ durch Lehrgelegenheiten an einer gymnasialen Oberstufe eine kultur- und bildungspolitische Aufgabe wahr und sind ebenfalls Teil des Gesamtprojektes.

### **Literatur**

- Dogmus, A., Karakasoglu, Y. & Mecheril, P. (Hrsg.) (2016). Pädagogisches Können in der Migrationsgesellschaft. Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Klinge, A. (2017). Bildungskonzepte im Tanz. In: Kulturelle Bildung online: <https://www.kubi-online.de/artikel/bildungskonzepte-tanz> (letzter Zugriff 12.06.2019)

### **Perspektiven/Nachhaltigkeit**

Studierende erwerben komplexe Kompetenzen in der Tanz-Eigenrealisation, für Tanzvermittlung, Projektmanagement und die Implementierung kultureller Bildung in die Schulkultur. So kann ein neues gesellschaftlich hoch relevantes Handlungsfeld für zukünftige Schulentwicklung erschlossen werden. Das dokumentierte Lehrkonzept kann in Folgejahren umgesetzt werden. Freiburger Bürger\*innen erleben eine kulturell anspruchsvolle Präsentation basierend auf Vielfalt bezüglich Alter, sozialer Lage und kultureller Zugehörigkeit der Tanzenden. Mindestens 50 Schüler\*innen erleben die professionelle Vorbereitung und Darbietung einer Kulturveranstaltung.

### **Kostenaufstellung**

**Hilfskräfte** für Unterstützung des Gesamtprojekts.

1. Wiss. Hilfskraft mit abgeschlossener Hochschulausbildung, 01/20 – 12/20 für Koordination/Organisation Gesamtprojekt sowie redaktionelle Arbeiten/Medien/Presse; Bericht erstellen (40h/Monat): 10.354,69 €
2. Wiss. Hilfskraft mit BA-Abschluss, 04/20 – 10/20 für Evaluation/ Begleitstudie; Datenerhebung + -aufbereitung (20h/Monat): 2.324,28 €
3. Studentische Hilfskraft, 02/20 – 07/20 zur Unterstützung der Trainingstermine mit Schüler\*innen; Abholen (Flüchtlingsunterkunft); Betreuung (20h/Monat): 1.742,54 €

#### **Lehraufträge für Gastdozenten (Vortrag oder Workshop)**

1. Gastvortrag (90 Min) + Expertin für kulturelle Bildung & Sportpädagogik (500€ inkl. RK)
2. Gastvortrag (90 Min) + Tänzerkunst & Choreographie (500€ inkl. RK)
3. Gastvortrag (90 Min) + Migrationspädagogik (500€ inkl. RK)

#### **Kostüme/Requisiten/Schminke für Studierende**

Für die Abschlusspräsentation werden ca. 50€ pro Person benötigt; für ca. 30 Studierende damit 1500€.

#### **Kostüme/Requisiten/Schminke für Kinder**

Für die Abschlusspräsentation werden ca. 50€ pro Person benötigt; für ca. 20 Kinder aus Flüchtlingsunterkünften damit 1.000€.

### **3 Information über Förderung durch andere Stellen**

Im Falle einer Förderung nutzt das beantragte Projekt die Infrastruktur des IfSS. Darüber hinaus besteht keine Förderung durch andere Stellen.